



Rofalin Acryl

Wetterschutzfarbe für Holz und andere Untergründe im Innen- und Außenbereich



Farbton	Verfügbarkeit					
	Anz. je Palette	672	200	96	30	22
	Größe / Menge	0,75 l	2,5 l	5 l	10 l	20 l
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	01	03	05	10	20
	Art.-Nr.					
anthrazitgrau (RAL 7016)	2323		■	■	■	
lichtgrau (RAL 7035)	2324			■	■	
tannengrün (RAL 6009)	2325			■		
moosgrün (RAL 6005)	2326		■	■		
weiß (RAL 9016)	2330	■	■	■	■	■
grau	2332			■		
dunkelbraun	2334			■		
schwarz	2336			■		
Sonderfarbtöne*	2343		■	■	■	■
Basis A	015020	■	■	■	■	■
Basis C	015022	■	■	■	■	■

*Mindestabnahme 5 l

Verbrauch

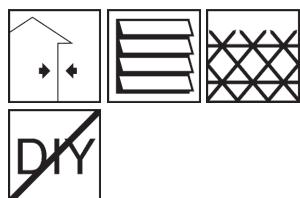


ca. 80 - 100 ml/m² pro Arbeitsgang

Bei Vorbehandlung mit Aqua AG-26-Allgrund (bei hellen Farbtönen): 1 x 100 ml/m²

Untergrundabhängiger Aufbau siehe Anwendungsbeispiele

Anwendungsbereiche



- Holz innen und außen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profilbretter, Gartenhäuser
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z. B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Zinkdachrinnen und -bleche
- Viele andere Untergründe
- Tragfähige Altanstriche wie Alkyd, Acrylat, Pulverbeschichtungen und PUR-Lacke
- Nicht auf frisch imprägnierten Hölzern anwenden. Fixierungszeiten abwarten.
- Auf Stühlen, Bänken, usw. anschließend Schutzanstrich mit Aqua MSL-45/sm farblos UV+ (7130). Dies verhindert ein Abfärben.
- Für professionelle Verarbeiter

Eigenschaften



- Hochdeckend
- Blättert nicht ab
- Alkalibeständig, auch für mineralische Untergründe
- Wetterfest und feuchtigkeitsregulierend
- Lösemittelarm, geruchsmild
- Schnelltrocknend
- Scheuerbeständig
- Farbtöne sind untereinander mischbar
- Brillante, reine Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen diese Bereiche mit einem abgestimmten Grundfarbton voll deckend vorzustreichen.



Produktkenndaten

Dichte (20 °C)	ca. 1,15 - 1,24 g/cm ³
Viskosität (20 °C)	ca. 2.700 mPa s
Geruch	schwach, charakteristisch
Glanzgrad	matt

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- **DIN EN 71-3 "Migration bestimmter Elemente"**

Zusätzliche Informationen

- **Farbtonkarte**
- **Nachhaltigkeitsdatenblatt**

Mögliche Systemprodukte

- **Aqua IG-15-Imprägniergrund IT* (7145)**
- **Induline SW-910 (3777)**
- **Aqua AG-26-Allgrund (7147)**
- **Aqua OZA-90-Offenzeit-Additiv (5320)**
- **Aqua HSL-35/m-Profi-Holzschutz-Lasur 3in1* (7120)**
- **Primer Hydro HF (0725)**
- **Primer Hydro F (2842)**
- **Isoliergrund (3440)**

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Arbeitsvorbereitung

Anforderungen an den Untergrund

Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

Vorbereitungen

Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.

Holzuntergründe:

Vergraute und verwitterte Holzoberflächen bis auf den tragfähigen Untergrund abschleifen.

Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z.B. Remmers Verdünnung & Pinselreiniger) reinigen.

Holz im Außenbereich, das vor Fäulnis & Bläue und/oder holzzerstörenden Insekten geschützt werden soll, mit geeignetem Holzschutzmittel* [siehe Systemprodukte] vorbehandeln (*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!)

BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

Um ein Durchschlagen von farbigen Holzinhaltstoffen zu verhindern, bei Verwendung von diesem Produkt in weiß oder hellen Farbtönen, Voranstrich mit Aqua AG-26-Allgrund durchführen.

Um Verunreinigungen benachbarter Bauteile durch Holzinhaltstoffe zu vermeiden (z. B. Ausfachungen im Fachwerkbereich), diese Hölzer allseitig behandeln.

Alte verwitterte Carboilineumanstriche nur mit dunkleren Farbtönen überstreichen, immer Probeanstriche durchführen.

Zink (verz. Stahl):

Ammoniakalische Netzmittelwäsche unter Verwendung eines Schleippads durchführen. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.

Bei erhöhten mechanischen Beanspruchungen mit Aqua AG-26-Allgrund vorbehandeln.

Mineralische Untergründe:

Alte Faserzementoberflächen gründlich von Algen- und Moosbewuchs befreien, Untergrund gut trocknen lassen.

Putzschäden ausbessern.

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, staub- und rissfrei (ausgenommen Haarrisse) sowie frei von Schadsalzen sein. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Tragfähige mineralische Untergründe sowie sandende, aber fest haftende Untergründe mit Primer Hydro HF grundieren.

Verarbeitung



Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +25 °C.

Material gut aufrühren.

Streichen, Rollen oder Spritzen.

Trocknungszeiten zwischen den Arbeitsgängen beachten.

Untergrundabhängiger Aufbau siehe Anwendungsbeispiele.

Airmixspritzen: Düse: 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 100 - 130 bar,

Zerstäuberluftdruck: 2,0 - 2,5 bar.

Airlessspritzen: Düse 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 120 - 150 bar



Verarbeitungshinweise



Vor der Beschichtung von technisch modifizierten Hölzern und Holzwerkstoffen ist eine Probeanwendung sowie ein Eignungstest für das gewünschte Einsatzgebiet vorzunehmen.

Bei weiß oder hellen Farbtönen, 2 Voranstriche mit Aqua AG-26-Allgrund durchführen.

Erst beim Trocknen entsteht der mustergerechte Farbton.

Lack-auf-Lack-Kontakte z. B. durch Stapeln usw. vermeiden.

Nicht auf borsalzimprägniertem Holz anwenden.

Bei Verarbeitung in Innenräumen auf ausreichende Belüftung achten.

■ Trocknung

2-4 Stunden bei 20°C und 65% relative Luftfeuchte.

Holz im Außenbereich nach Anstrich mind. 4 Stunden vor Niederschlägen schützen (Abwaschgefahr).

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

■ Verdünnung

Falls erforderlich mit Wasser.

Anwendungsbeispiele

■ Untergrundabhängiger Aufbau

Anwendungs-beispiele	Impräg-nierung	Grund-beschichtung	Zwischen-beschichtung	Schluss-beschichtung
Holzuntergründe: Unbehandeltes Holz, Alte verwitterte Holzuntergründe, Renovierungsanstriche auf Dispersionsfarben, Lacke u. Holzschutz- Lasuren	Falls erfor- derlich mit Aqua IG- 15-Imprägnier- grund IT (nur im Außen- bereich)	Aqua AG-26- Allgrund oder Rofalin Acryl	Aqua AG-26- Allgrund oder Rofalin Acryl	Rofalin Acryl
Zink (verz. Stahl): Zink, verzinkter Stahl und Hart-PVC, Renovierungsanstrich auf Altanstrich	--	Aqua AG-26-Allgrund (bei erhöhtem Anspruch)	Rofalin Acryl	Rofalin Acryl
Mineral. Untergründe: Faserzement abgewittert	--	1-2 x Primer Hydro HF	Rofalin Acryl	Rofalin Acryl
Sichtbeton, porenfreier Beton	--	Primer Hydro HF	Rofalin Acryl mit 10 % Wasser verdünnt	Rofalin Acryl
Alte Putze, außen (sandende Putze , tragfähige Putze)	--	Primer Hydro HF	Rofalin Acryl mit 10 % Wasser verdünnt	Rofalin Acryl
Tragfähige Putze, innen (Gipsputze, Kalkmörtel- putz, Sichtmauerwerk)	--	Rofalin Acryl mit 10 % Wasser verdünnt	--	Rofalin Acryl
Renovierungsanstriche auf tragfähige alte Dispersionsfarbanstriche, Kunststoffputze	--	--	Rofalin Acryl mit 10 % Wasser verdünnt	Rofalin Acryl
Gipskarton	--	Primer Hydro F	Rofalin Acryl	Rofalin Acryl
Tapete, Raufaser, usw.	--	Rofalin Acryl	--	Rofalin Acryl

Hinweise

DIN EN 71-3 "Migration bestimmter Elemente":

Dieses Produkt hält die Grenzwerte für die Migration von Schwermetallen an Kinderspielzeug gemäß DIN EN 71-3 ein und erfüllt damit eine von mehreren weiteren Anforderungen an die Sicherheit von Kinderspielzeug gemäß EU-„Spielzeugrichtlinie“ (2009/48/EG).

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Renovierungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen. Regelwerke zum konstruktiven Holzschutz berücksichtigen.

Nicht auf waagerechten Flächen ohne Ablaufschrägen und ohne Kantenradius einsetzen, Staufeuchte vermeiden.



Arbeitsgeräte / Reinigung

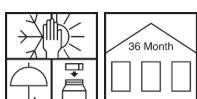


Kunststoffborsten-Pinsel, Flächenstreicher, Schaumstoffrolle, Airmix-/Airless-Spritzgeräte
Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel reinigen.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Remmers Werkzeuge

- **Flächenstreicher (4540)**
- **Farbrolle FC (4913)**
- **Rollerbügel (4449)**
- **Nylon-Rolle Profi (5045)**
- **Heizkörperpinsel (4541)**

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 36 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie
bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

BSW20

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig
restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll
entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Biozidprodukteverordnung

Enthält ein Biozidprodukt (Topfkonservierungsmittel) mit den bioziden Wirkstoffen CMIT/MIT (3:1) zum Schutz
des Gebindeinhaltes vor einem Verderb durch mikrobielle Organismen (Bakterien, Hefen, etc.). Unbedingt die
Verarbeitungshinweise beachten!

Deklaration gemäß VdL-RL 01

Produktyp: Dispersionslack
Inhaltsstoffe: Acrylatdispersion, Titandioxid, Eisenoxide, Silikate, Ester, Wasser, Additive,
BIT (Benzisothiazolinon), CMIT/MIT (Chlormethylisothiazolinon/Methylisothiazolinon)
Information für Allergiker unter +49 (0) 5432/ 83-138

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/d): max. 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.



Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustoffen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.